

<b>Zeitschrift:</b>	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
<b>Herausgeber:</b>	Eidgenössischer Orchesterverband
<b>Band:</b>	57 (1996)
<b>Heft:</b>	510
<b>Rubrik:</b>	Berichte über das Jahr 1995 = 1995 en rétrospective

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berichte über das Jahr 1995 / 1995 en rétrospective

## Jahresbericht der Präsidentin

Allzu rasch ist wiederum ein reich-befrachtetes Verbandsjahr zu Ende gegangen. Wenn sich der Vorstand auch nicht brüsten kann, alle vor Jahresfrist formulierten und von der Delegiertenversammlung angenommenen Ziele seines Arbeitsprogramms restlos erreicht zu haben, glaube ich doch, dass wir auf ein beachtliches Ergebnis zurückblicken können:

1. Die ersten Zielvorgaben standen unter dem Motto: **Der EOV repräsentiert die Liebhaberorchester der Schweiz noch besser als bisher.** Im Berichtsjahr haben 10 Orchester um eine Aufnahme im EOV ersucht. Am Stichtag (31. Dezember 1995) umfasste der EOV 161 Orchester. Das 1. Teilziel – 15 Jugendorchester im EOY – wurde gerade erreicht.

### Aufnahmen 1995

(gemäss Statuten ist eine Aufnahme nur auf den 1. Januar oder 1. Juli möglich)

1. Januar 1995:  
Thuner Stadtorchester  
Akademisches Orchester Basel  
Orchester der Jugendmusikschule Zürcher Oberland

1. Juli 1995:  
Neumünster Orchester Zürich  
Kammerorchester Bülach  
Orchestre de chambre de la Broye  
Orchestre du Conservatoire Sion  
Jugendorchester Crescendo  
(Kanton Zürich)  
Noch 1995 und in den ersten Tagen Januar 1996 angemeldet, **auf den 1. Januar 1996 aufgenommene Neumitglieder:**

Orchester der Musikschule Zollikofen-Bremgarten/BE  
Orchester Maur  
Limmattaler Kammermusikkreis  
Kammerorchester 'La Corde Vive'  
Jugendstreichorchester Freiamt  
Drei Orchester konnten wir leider nicht zum Verbleiben im EOY überzeugen. Sie sind per 31. Dezember 1995 aus dem Verband ausgetreten. Es sind dies das Orchester der Universität St. Gallen, das Bieler Kammerorchester und das Orchester da Chiesa de Lausanne.

2. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die grosse Mehrheit Jugendlicher nach dem Austritt aus der Musikschule nicht in ein Liebhaberorchester eintreten, obwohl sie vielleicht während Jahren mit Freude in einem Schulseminar mitgespielt haben. Nachwuchssorgen vieler Orchester könnten vergessen werden, wenn dies anders wäre. Nach wie vor strebt der Vorstand EOY daher vertiefte **Kontakte mit den Musikschulen** an. Verschiedentlich hatten Vorstandsmitglieder die Gelegenheit, Vertreterinnen und Vertretern aus dem Bereich der Musikerziehung über die Anliegen des EOY zu informieren und über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen. Ein offenes Ohr war ihnen sicher. Ein speziell am Musikschulen gerichteter Faltprospekt über den EOY ist in Vorbereitung und wird in der 1. Hälfte 1996 an die Institutionen abgegeben.

3. Unser Angebot, interessierte Mitgliedorchester **bei der Schaffung regionaler Netzwerke** zu unterstützen, hat Anklang gefunden. Ein nennenswertes Ergebnis steht allerdings noch aus. Das Vorhaben wird 1996 weitergeführt.

4. Für rund 6000 Franken wurden im Berichtsjahr alte und defekte Noten der Bibliothek ersetzt. Das Anfang Jahr gesteckte Ziel, **zwei Drittel des Notenbestandes überprüft** zu haben, ist erreicht. Gleichzeitig wurde von einzelnen Werken, von denen wir bislang nur eine schlechte Salonorchester-Ausgabe besessen, neues Material ange-

schaft. Es betrifft dies insbesondere Ouvertüren und Wiener Musik. Auskunft darüber gibt der neue **Bibliothekskatalog** der im Oktober erschien. Leider ist es uns aus Gründen, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, bislang noch nicht möglich, unseren Orchestern einen Katalog auf einer Diskette anzubieten. Dass wir uns nach wie vor dafür einsetzen wollen, liegt auf der Hand.

5. Am 4./5. November 1995 fand in Sursee das **1. Dirigententreffen** statt. Aufgrund der Rückmeldungen der teilnehmenden Dirigenten wie auch der Musizierenden im eigenen für den Kurs aufgestellten ad-hoc-Orchester dürfen wir auf eine geglückte Veranstaltung zurückblicken. Das Ziel, eine Plattform für einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu schaffen, ist erreicht worden. Grosses Begeisterung und Bewunderung zollten allen Sylvia Caduff, die es verstand, inner wenigen Stunden aus einem zusammen-gewürfelten Orchester einen Klangkörper von beachtlichem Niveau zu schaffen.

## Weitere Aktivitäten des Vorstandes in Stichworten

- Der Vorstand trat viermal (davon eine ganztägige Sitzung) zusammen. Vorarbeiten dazu erfolgten in kleineren Arbeitsgruppen.
- Ein neuer Gesamtvertrag des EOY mit der SUISA (wurde allen EOY-Orchestern im September zugestellt) konnte unter Dach gebracht werden. Er bringt u.a. Vergünstigungen für Jugendorchester.
- Der EOY hat ein neues Logo, dieses löst das seit rund 30 Jahren bestehende Erscheinungsbild ab.
- Mitarbeit an der Vernehmlassung des Schweizer Musikrates zu einem Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (s. Bericht in der Sinfonia Nr. 509).



- Teilnahme der Präsidentin an der 1. Internationalen Konferenz der Orchesternoten-Bibliothekare in Nürnberg. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Deutschland, Österreich, Norwegen, Dänemark und den Niederlanden konnten – aufgrund unserer Erfahrungen mit dem Verleihen von Noten über die Landesgrenzen hinaus – gegenseitig Wünsche angebracht und Lösungen für eine künftige Zusammenarbeit gefunden werden. Für die EOY-Orchester gilt nach wie vor, dass die Leihe eines Werkes aus einer der angeschlossenen ausländischen Bibliotheken über die Präsidentin zu erfolgen hat. Die erhaltenen Titel können in unserer Notenbibliothek oder aber bei den Verbandsadressen erfragt werden.

- der Umfang des Ausleiherverkehrs der Notenbibliothek EOY nahm mit rund 476 Bestellungen 1995 gegenüber dem Vorjahr rund 7% zu und erreichte damit wiederum den Stand der früheren Jahre. Über die Neuan schaffungen haben wir regelmässig in der Sinfonia berichtet

- Mitglieder des Vorstands und der Musikkommission besuchten – teils

auf Einladung, teils aus eigenem Antrieb – eine ansehnliche Zahl von Konzerten und anderen Veranstaltungen unserer Mitgliedorchester. Neun EOY-Orchester feierten im Berichtsjahr ihr 50., 75. oder 100. Bestehen, Anlässe, die meist Gelegenheiten zu direkten Kontakten mitbringen. Solche Begegnungen werden als ausgesprochen wertvoll empfunden. Den Kontakt zu pflegen, ist für die Verantwortlichen des EOY – auch wenn sie eigene 'Orchestererfahrung' besitzen – äusserst wichtig. Er ermöglicht einen Gedanken austausch, der ihnen im Hinblick auf eine optimale Ausübung ihres Mandats hilfreich ist.

Es ist für mich keine Höflichkeit der Höflichkeit, sondern ein ehrliches Bedürfnis, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, aber auch den Mitgliedern der Musikkommission und der Fachgruppe Jugendorchester sowie den für den Notenverleih verantwortlichen Angestellten des Schweizer Bibliotheksdienstes, Danijela Pavlic, Gabi Moser (bis Oktober 1995) und neu Hrvose Pavlic, für die freundschaftliche und erfreuliche Zusammenarbeit, aber auch für das unermüdliche Wirken für unseren Verband ganz herzlich zu danken. Mein Dank geht aber auch an all die vielen Mitglieder in unseren Orchestern für ihr fröhles und wohlklingendes Spiel landauf und landab!

Käthi Engel Pignolo, Präsidentin  
Im Januar 1996

## Rapport annuel de la présidente

Une année bien chargée vient de s'écouler. Bien que le Comité ne puisse se vanter d'avoir entièrement atteint, avant la fin de l'année, tous les objectifs formulés et adoptés par l'Assemblée des délégués, je crois que nous pouvons considérer le résultat comme appréciable.

1. L'un des objectifs postulait que la **SFO représente les orchestres d'amateurs de Suisse encore plus efficacement que jusqu'à maintenant.** Pendant l'exercice 1995, dix orchestres ont fait une demande d'adhésion à la SFO. Au 31 décembre 1995, la SFO comptait 161 orchestres. Le premier objectif partiel – 15 orchestres de jeunes membres de la SFO – était ainsi atteint.

**Adhésions en 1995**  
(selon les statuts, les admissions se font uniquement le 1er janvier et le 1er juillet)  
le 1er janvier 1995  
Thuner Stadtorchester  
Akademisches Orchester Basel  
Orchester der Jugendmusikschule Zürcher Oberland  
le 1er juillet 1995  
Neumünster Orchester Zürich  
Kammerorchester Bülach  
Orchestre de chambre de la Broye  
Orchestre du Conservatoire de Sion  
Jugendorchester Crescendo (canton de Zurich)

**Nouveaux membres acceptés au 1er janvier 1996,** inscrits en 1995 et dans les premiers jours de janvier 1996:  
Orchester der Musikschule Zollikofen-Bremgarten/BE  
Orchester Maur  
Limmattaler Kammermusikkreis

Kammerorchester La Corde Vive  
Jugendorchester Freiamt.  
Hélas, trois orchestres ont quitté notre société, malgré nos efforts pour les convaincre de rester. Ce sont l'Orchestre de l'Université de Saint-Gall, l'Orchestre de chambre de Bienné et l'Orchestre da Chiesa de Lausanne.

2. C'est un secret de polichinelle que la grande majorité des jeunes qui

réussi, en quelques heures, à faire d'un groupe disparate un orchestre d'un excellent niveau.

## Autres activités du Comité, en bref

- Le Comité a siégé quatre fois (dont une séance d'une journée entière). Les préparatifs se sont déroulés en groupes de travail plus petits.

- Un nouveau contrat collectif de la SFO avec la SUISA a pu être conclu; il a été envoyé à tous les orchestres en septembre. Il apporte entre autres des avantages pour les orchestres de jeunes.

- La SFO dispose d'un nouveau logo, qui remplace l'ancien sigle, existant depuis 30 ans.

- Collaboration à la procédure de consultation du Conseil suisse de la musique, sur une Loi fédérale sur la TVA (voir rapport dans «Sinfonia» no. 509).

- Participation de la présidente à la première conférence internationale des bibliothécaires de partitions pour orchestre, à Nuremberg. Avec les représentants d'Allemagne, d'Autriche, de Norvège, du Danemark et des Pays-Bas – et sur la base de nos expériences de prêts de partitions par-delà les frontières – nous avons pu faire partie de nos désirs et trouver des solutions pour une future collaboration. Pour les orchestres SFO, le prêt d'une œuvre en provenance d'une bibliothèque étrangère affiliée doit continuer de se faire par l'entremise de la présidente. Les titres disponibles peuvent être demandés à notre bibliothèque ou en écrivant à l'adresse SFO.

- A la bibliothèque des partitions SFO, le volume des prêts a augmenté – avec quelque 476 commandes en 1995 – d'environ 7% par rapport à l'année précédente, et ainsi atteint à nouveau celui des années antérieures. Dans le «Sinfonia», nous vous avons informé des nouvelles acquisitions.

- Les membres du Comité et de la Commission de musique ont assisté – sur invitation ou par choix personnel – à un nombre important de concerts et d'autres manifestations des orchestres-membres. Neuf orchestres de la SFO ont fêté leur 50e, 75e ou 100e anniversaire d'existence – des occasions qui ont permis d'établir des contacts directs. Ces rencontres sont précieuses. Entretenir les contacts s'avère particulièrement important pour les responsables de la SFO, même lorsqu'ils disposent d'une expérience personnelle au sein d'un orchestre. Ils y trouvent l'occasion d'échanger des idées, ce qui les aide à remplir leur mandat au mieux.

Ce n'est pas seulement par politesse mais de tout cœur que je remercie mes collègues du Comité, les membres de la Commission de musique et ceux du groupe Orchester de jeunes, les responsables du service de prêt des partitions du Service suisse aux bibliothèques (Danijela Pavlic, Gabi Moser jusqu'en octobre 1995, et Hrvose Pavlic depuis peu) pour leur collaboration amicale et productive, mais aussi pour leur infatigable engagement en faveur de notre association. Mes remerciements s'adressent également aux nombreux membres de nos orchestres, pour la belle et harmonieuse musique qu'ils prodiguent à travers tout le pays.

Käthi Engel Pignolo, présidente  
Janvier 1996



Käthi Engel Pignolo

## Bericht der Musikkommision

Grundsätzlich erfüllt die Musikkommision Aufgaben, die ihr vom Vorstand übertragen werden. In ihrem Bericht erwähnt die Präsidentin das Wesentliche davon bereits, weshalb ich mich auf einige zusätzliche Informationen beschränke.

## Der EOV bei Radio Eviva

Das von Ueli Ganz, Mitglied der Musikkommision, und von Radio Eviva sorgfältig vorbereitete und durchgeführte Projekt hat auf objektive und attraktive Weise die Arbeit eines Liebhaberorchesters – von der Geburt des Programms bis zum Konzert – vorgestellt: vier Sendungen, vier Erfolge, eine Riesenarbeit. Die Sendungen sind zwar vorbei, aber sie können – auf vier Kassetten aufgezeichnet – über Telefon 062-776 56 61 oder per Fax (Nr. 062-776 37 08) bestellt werden (s. auch Sinfonia Nr. 508, September 1995).

## Dirigententreffen

In Sinfonia Nr. 509 (Dezember 1995) haben wir über diese Veranstaltung, die am 4. und 5. November 1995 stattgefunden hat, berichtet. Deshalb möchte ich nicht detailliert darauf zurückkommen. Hingegen will ich danken: Sylvia Caduff für die Vermittlung ihrer umfassenden Kenntnisse, ihr pädagogisches Geschick und ihre Ausstrahlung; Markus Ernst und Ueli Ganz für ihren Unterricht und die Betreuung der Workshops am Sonntag; dem Vorstand und Ruedi Reinhardt, Mitglied der Musikkommision, für die Organisation. Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an alle Musikerinnen und Musiker, die sich engagiert, mit Freude und Können spontan zum Mitmachen im Ad hoc-Orchester bereiterklärt haben; ohne sie wäre das Treffen nicht realisierbar gewesen. Schliesslich danke ich unseren Freunden vom Orchesterverein Sursee: der freundliche Empfang und die Organisation vor Ort waren beispielhaft!

## Quiz

1995 haben wir 4 Quiz ausgeschrieben. Ungefähr hundert Antworten sind eingegangen. Machen wir also mutig weiter, lösen wir die künftigen Aufgaben, weshalb nicht auch in Gruppen, in der Pause einer Probe oder nachher, bei einem guten Glas Wein. Jede und jeder wird von den so gepflegten Kontakten profitieren und sein Wissen erweitern.



Trotzdem: senden Sie uns Ihre Antworten einzeln ein, denn es können ja jedes Mal drei CDs gewonnen werden.

## Ankauf von Werken für die Bibliothek

Auch dieses Jahr haben wir das Hauptgewicht auf die Erneuerung von Orchestermaterial in schlechtem Zustand gelegt. Glücklicherweise hat diese Aktion den Ankauf neuer Werke nicht ausgeschlossen. Wir haben in der Sinfonia über die Neuanschaffungen berichtet.

## Rubrik «Neu in der Bibliothek»

Diese Rubrik hat zum Ziel, die Orchester über die Neuanschaffungen für die Bibliothek zu informieren. Insbesondere berichten wir über Werke zeitgenössischer Schweizer Komponisten, die dem Können von Liebhaberorchestern entsprechen und auf die wir deren Interesse richten möchten.

## Der neue Katalog ist da

Im Französischen sagt man es so ähnlich, wenn der neue Beaujolais angekommen ist...

Schauen Sie sich den Katalog an, bestellen Sie ihn, nutzen Sie ihn, denn er enthält «Schätze»: ohne ihn können Sie kaum ein interessantes Konzertprogramm zusammenstellen.

Ich gratuliere unserer Präsidentin zu diesem Werk, und ich bewundere die immense Leistung. Kaum auszumachen, wieviele Stunden und Wochenenden sie dafür investiert hat!

## Rubrik «Kalender»

Diese Rubrik bringt einige Ereignisse aus der Musikgeschichte, die 50, 100 oder 150 Jahre zurückliegen. Sie erscheint jeweils in der März-Ausgabe der Sinfonia. Frage an unsere Leserinnen und Leser: sagt Ihnen dieser Termin zu, oder möchten Sie den Kalender bereits im Dezember erhalten, damit Sie in Ihrer Programmgestaltung gewisse Ereignisse berücksichtigen können?

## Weiterbildung

Die Musikkommision steht zu Ihrer Verfügung, wenn Sie den Wunsch haben, sich in Workshops, an Wochenend-Kursen oder anderen Veranstaltungen mit anderen Musikerinnen und Musikern weiterzubilden.

Wir schreiben solche Kurse aus, suchen einen passenden Ort, verpflichten einen geeigneten, professionellen Kursleiter.

ter, legen die pädagogischen Ziele fest und konzipieren das Programm.

Beispiele:

Ein Kurs für Stimmführer der Streicher?  
Ein Bläserkurs? Ein Kurs für Schlagzeuger?

Ein Kurs in Öffentlichkeitsarbeit? usw.

Wir stehen zu Ihrer Verfügung.

Zum Schluss danke ich meinen Kollegen in der Musikkommision, den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, insbesondere unserer Präsidentin, für ihr selbstloses Engagement im Dienste des Liebhabermusizierens.

Dieser Einsatz wird immer seltener, weil viele sich abschonen, sich Gemeinsamem verschließen.

Und – wie immer – ein Gedanke zum Nachdenken:

«Die Musik ist der kürzeste Weg von einem Herzen zum andern.»

Danke fürs Lesen.

Januar 1996

René Pignolo  
Präsident der Musikkommision

## Rapport de la Commission de musique

Les tâches essentielles de la Commission de musique recourent par nature celles du Comité, de telle sorte que le rapport de notre présidente en fait mention, en bonne partie. Quelques informations tout de même:

## La SFO sur les ondes de Radio Eviva

Le projet judicieusement conçu et réalisé par Ueli Ganz – membre de notre commission de musique – et par Radio Eviva Zürich, aura su analyser et présenter de façon objective et attractive, la vie d'un orchestre d'amateurs, de la genèse de l'élaboration du programme, à la synthèse du concert public. Quatre émissions, quatre succès, un immense travail. Si les émissions se sont envolées, leurs traces demeurent, puisque l'enregistrement des 4 cassettes peut être obtenu au tél. 062-776 56 61, ou au fax 062-776 37 08 Ca vaut l'«oup...» (Voir Sinfonia no 508, septembre 1995).

## Rencontre de chefs d'orchestres d'amateurs

Le Sinfonia no 509 de décembre 1995, publie une relation de cette première rencontre, organisée les 4 et 5 novembre à Sursee. Je ne souhaite pas y revenir en détail, si ce n'est pour réitérer mes remerciements aux principaux acteurs: Sylvia Caduff pour son rayonnement, ses larges et profondes connaissances, et pour son sens pédagogique; Markus Ernst et Ueli Ganz pour leur enseignement et l'animation des ateliers du dimanche; ainsi que le comité et Ruedi Reinhardt de la commission de musique pour leur organisation. Merci aussi à toutes les musiciennes et à tous les musiciens qui se sont engagés avec spontanéité, enthousiasme et grand talent pour former l'orchestre ad hoc sans lequel cette rencontre n'eut pas été possible. Merci à nos amis de l'Orchesterverein de Sursee; leur accueil et leur organisation de tout l'environnement furent exemplaires.

## Quiz

En 1995, nous avons organisé 4 Quiz, pour lesquels nous avons reçus une

centaine de réponses. Allons, courage! résolvez les questions; même en groupe, lors de la pause d'une répétition ou autour d'une bonne bouteille. Grâce aux contacts, aux échanges, chacun, chacun en profitera puisqu'il et elle enrichiront leur potentiel de connaissances.

Mais, naturellement, envoyez vos réponses individuellement pour gagner un des trois CD!

## Achats d'œuvres pour la bibliothèque

Cette année encore, le poids principal fut porté sur le renouvellement du matériel musical en mauvais état. Cette action n'exclut heureusement pas l'achat de nouvelles œuvres. Nous vous en avons d'ailleurs informé dans les colonnes de Sinfonia.

## Rubrique «Nouveautés à la bibliothèque»

Cette rubrique revêt pour objectif de vous informer tant sur les nouvelles acquisitions de notre bibliothèque, que sur des œuvres de compositeurs suisses contemporains, dont le niveau et l'intérêt correspondent aux attentes des orchestres d'amateurs.

## Le catalogue nouveau est arrivé...

pourrait-on dire, pour parodier le fameux slogan français: «le beaujolais nouveau est arrivé!» Consultez-le, commandez-le, sachez-vous y référer; il contient des trésors, des «outils» indispensables à la réalisation de vos programmes de concerts. Félicitations et reconnaissance à notre présidente pour son immense travail. Que d'heures et de week-end de labour!

## Rubrique «Calendrier»

Ce memorandum, rappelant quelques événements s'étant produits voici 50, 100, 150 ans, etc., paraît en mars de chaque année dans le Sinfonia.

Question à mes lecteurs: est-ce correct ou souhaiteriez-vous ces informations en décembre déjà, pour la conception de vos programmes?

## Cours de perfectionnement

La Commission de musique est à votre disposition au cas où vous souhaitez vous perfectionner avec d'autres musiciennes et musiciens lors d'un atelier, d'un week-end, d'un cours de perfectionnement.

Nous en organiserons la publication auprès de tous nos orchestres; chercherons un lieu adéquat; engagerons un chargé de cours professionnel, définirons les objectifs pédagogiques du cours et en établirons le programme. Un cours pour les cordes-chefs de pupitre?

pour les vents? pour les percussions?

pour les cordes? pour les relations publiques? etc.

Nous sommes à votre disposition.

Pour conclure, je souhaite remercier tant l'équipe de la Commission de musique, que celle du Comité, ainsi que notre présidente, pour leur dévouement sans borne et désintéressé à la cause de la Musique d'amateurs. Ce généreux engagement devenant de nos jours toujours plus rare; chacun, s'isolant, se fermant à tout altruisme!

Ma pensée traditionnelle:  
«La Musique est le plus court chemin d'un cœur à un autre»  
Merci de m'avoir lu

Janvier 1996

René Pignolo,  
président de la commission  
de musique

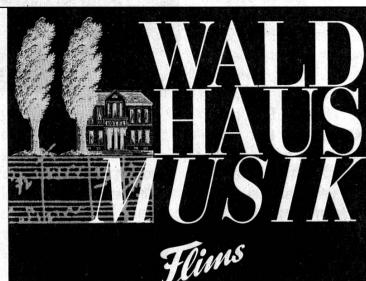
## Zu verkaufen

# KONTRABASS, 3/4

Mensur 107 cm,  
guter Zustand

Preis Fr. 6800.–

S. Grünenfelder  
Tel. 071 - 393 28 94



12. bis 26. Juli 1996

## Die etwas andere Konzertreihe

in den Flimsler Vier- und Fünfsterne-Hotels

14 Tage Kammermusik mit 9 Konzerten in bunter Folge aufgelockert durch Werkstatt-Veranstaltungen, Vorträge, Einführungen sowie zwei musikalisch-kulinäre Treffen Konzept und künstlerische Leitung: Räto Tschupp

Integriert ist vom 20. bis und inkl. 25. Juli ein

## KAMMERMUSIK-KURS

für Liebhaber-Ensembles

Streichtrio, Stechquartett oder Streicher mit einzelnen Bläsern

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Unterricht durch Mitglieder des EULER QUARTETTS

Verlangen Sie Unterlagen beim Sekretariat WALD HAUS MUSIK,

Frau M. Müller, Park Hotels Waldhaus, 7018 Flims,

Tel. 081 39 01 81, Fax 081 39 28 04

(ab 16. April Tel. 081 911 01 81, Fax 081 911 28 04)

